

Roger Odenthal

# **Korruption und Mitarbeiterkriminalität**

Wirtschaftskriminalität vorbeugen,  
erkennen und aufdecken

2., vollständig überarbeitete  
und erweiterte Auflage



# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort..

<b>1</b>	<b>Wirtschaftskriminalität im Aufwind</b> .....	11
1.1	Schimäre oder Problem?.....	11
1.2	Definition von Unterschlagungshandlungen .....	12
1.3	Mitarbeiterkriminalität und Führungsprinzipien .....	12
1.4	Korruption und Mitarbeiterdelikte .....	14
<b>2</b>	<b>Merkmale einer Unterschlagung</b> .....	15
2.1	Regeln und Strukturen .....	15
2.2	Unterschlagungsobjekte .....	16
2.3	Tatbestandteile .....	18
2.3.1	Überblick.....	18
2.3.2	Die Aneignung .....	20
2.3.3	Vertuschungshandlung .....	21
2.3.3.1	Motivation für die Vertuschung .....	21
2.3.3.2	Ist eine Vertuschung notwendig? .....	22
2.3.3.3	Vertuschungsoptionen .....	23
2.3.3.4	Folgen der Vertuschung .....	3 2
2.3.3.5	Zusammenfassender Überblick zur Vertuschung .....	33
2.3.4	Die Verflüssigung der Beute .....	34
2.3.5	Die Verwendung der Beute .....	36
<b>3</b>	<b>Kriminalitätsprävention in Unternehmen</b> .....	39
3.1	Einflussfaktoren für den Kriminalitätsumfang .....	39
3.2	Ansatzpunkte für eine wirkungsvolle Prävention .....	40
3.2.1	Einflussfaktor „Mensch“ .....	40
<b>3.2. .1</b>	<b>Wissen Sie, wie Betrüger denken?</b> .....	40
<b>3.2. .1</b>	<b>In der Ruhe liegt die Kraft</b> .....	43
<b>3.2. .2</b>	<b>In der Schule der Nation</b> .....	45
<b>3.2. .3</b>	<b>Auswahl von Stellenbewerbern</b> .....	47
<b>3.2. 14</b>	<b>Erkennen von Notsituationen</b> .....	51
3.2.1.5	Ethik-Richtlinien .....	52
3.2.1.6	Generalpräventive Maßnahmen .....	54
3.2.2	Einflussfaktor „Gelegenheit“ .....	55
3.2.2.1	Gelegenheit macht Diebe .....	55
3.2.2.2	Sichern Sie werthaltiges Betriebsvermögen .....	55
3.2.2.3	Dokumentierte Prozesse und klare Vollmachten .....	57
3.2.2(4	Klare Einkaufs-und Vergaberichtlinien .....	58
3.2.2.5	Clean Desk Policy.....	60

3.2.2.6	Mitarbeiterrotation in geldnahen Bereichen .....	61
3.2.2.7	Wirksame interne Kontrollen .....	61
3.2.3	Entdeckungsrisiko .....	62
3.2.3.1	Der Zeithorizont des Betrügers .....	62
3.2.3.2	Prävention und Aufwand .....	63
3.2.3.3	Stärkung der Revisionsarbeit .....	68
3.2.3.4	Aufnahme von Unterschlagungshinweisen .....	69
3.2.3.5	Ausschluss privater Bereiche im Unternehmen .....	71
3.2.3.6	Überwachung kritischer Tätigkeiten .....	73
3.2.3.7	Aufzeichnung von Aktivitäten .....	73
3.2.3.8	Berücksichtigung der Personalvertretung .....	73
3.2.4	Strafe .....	74
3.2.4.1	Gerechtigkeit für Ungerechte .....	74
3.2.4.2	Schuldrechtliche Konsequenzen .....	75
3.2.4.3	Arbeitsrechtliche Konsequenzen .....	78
3.2.4.4	Strafrechtliche Konsequenzen .....	79
<b>4</b>	<b>Notfallstrategie .....</b>	<b>87</b>
4.1	Funktion einer Notfallstrategie .....	87
4.2	Beteiligte Stellen .....	88
4.3	Einzelne Fragestellungen .....	89
<b>5</b>	<b>Prüfungsmethoden und-Werkzeuge .....</b>	<b>93</b>
5.1	Die Waffen des Prüfers .....	93
5.2	Checklisten und Expertensysteme .....	93
5.3	Kriminalistische Beziehungsanalyse .....	96
5.4	Prüfsoftware im Einsatz .....	97
5.4.1	Der digitale Fingerabdruck .....	97
5.4.2	Kennzahlenanalysen .....	99
5.4.3	Detektivische DV-Auswahltechniken .....	103
5.4.3.1	Abweichungs- und Ursachenanalysen .....	103
5.4.3.2	Deliktorientierte Analyse .....	114
5.4.4	Musterbasierte DV-Auswahltechniken .....	123
5.4.4.1	Der feine Unterschied .....	123
5.4.4.2	Die Gedanken von Frank Benford .....	124
5.4.4.3	Vorbereitung und Durchführung der Analyse .....	127
5.4.4.4	Die Beurteilung von Abweichungen .....	129
5.4.4.5	Interpretationsprobleme und Irrtümer .....	135
5.4.5	Statistische DV-Auswahltechniken .....	138
5.4.5.1	Alles Zufall? .....	138
5.4.5.2	Logarithmische Betrachtungen .....	138
5.4.5.3	Typische Einsatzgebiete .....	141
5.5	Auf den Spuren flüchtiger Bits und Bytes .....	142

# Inhaltsverzeichnis

5.5.1	Der Arbeitsplatz-Computer als Tatwerkzeug	142
5.5.2	Die Beweissicherung	143
5.5.2.1	Beweissicherung in der Praxis	143
5.5.2.2	Professionelle Beweissicherung	• 144
5.5.3	Die Auswertung des Datenträgers	145
5.6	Weitere SpezialSoftware	146
5.7	Autoren-Identifikation	146
5.7.1	Der Code des Täters	146
5.7.2	Die Grundlagen technischer Analysen	147
5.7.3	Modus Operandi	148
5.7.3.1	Buchstabenmuster	148
5.7.3.2	Satzstrukturen (QSUM)	149
5.8	Analysen computergestützter Abläufe	151
5.8.1	Moderne Informationsverarbeitung und Kontrollen	151
5.8.2	Formelle versus verborgene Zuständigkeiten	152
5.8.3	Funktionierende Berechtigungsverfahren	152
5.8.4	Kritische Funktionalitäten	154
5.8.5	Macht hoch das Tor	156
5.8.6	Kennen Sie Ihr Unternehmen?	158
5.9	Sonstige Prüfungshandlungen	160
5.9.1	Abstimmungsvorgänge	160
5.9.2	Belegsichtungen	160
5.9.3	Ungewöhnliche Prüfungsrhythmen	161
5.9.4	Bestätigungen Dritter	162
5.9.5	Analysen externer Revisionsstellen	162
5.9.6	Nachforschungen durch Detekteien	163
5.9.7	Einbeziehung weiterer Informationsquellen	165
5.10	Prüfungsmethoden und ihre Grenzen	166
<b>6</b>	<b>Untersuchung</b>	167
6.1	Untersuchungsanlässe	167
6.2	Gute und schlechte Untersuchungen	171
6.3	Der Untersuchungsablauf	175
6.3.1	Informationssammlung und Tatanalyse	<sup>N</sup> 175
6.3.2	Untersuchungen im Arbeitsumfeld des Mitarbeiters	177
6.4	Rechtliche Implikationen bei Untersuchungen	179
6.4.1	Schutz der Privatsphäre versus Untersuchungsmethoden	179
6.4.2	Untersuchungsmethoden und -stellen	180
6.4.3	Juristische Fallstricke	184
6.4.3.1	Schutzrechte der Mitarbeiter	184
6.4.3.2	Schutz vor rechtswidrigem Handeln	184
6.4.3.3	Allgemeine Persönlichkeitsrechte	186
6.4.3.4	Mitbestimmungs- und Informationsrechte des Betriebsrates	188

<b>7</b>	<b>Die Befragung des Verdächtigen</b> .....	189
7.1	Ohne Fragen keine Antwort .....	189
7.2	Misserfolgsfaktoren .....	189
7.3	Befragungsanlässe .....	191
7.4	Seemannsgarn und Lügen .....	193
7.5	Vorbereitung einer Befragung .....	194
7.6	Der Befragungsablauf .....	197
7.6.1	Lügensignale .....	197
7.6.2	Phasen und Inhalte einer Befragung .....	201
7.6.3	Probleme im Befragungsablauf .....	205
7.6.4	Vermeidbare Fehler .....	207
<b>8</b>	<b>Dokumentation und Arbeitspapiere</b> .....	209
<b>9</b>	<b>Vor Staatsanwaltschaft und Gericht</b> .....	213
<b>Fallstudien</b> .....		215
Fallstudie I: Perspektivwechsel .....		216
Fallstudie II: Deruntreue Kassierer .....		217
Fallstudie III: Die Beleganalyse .....		220
Fallstudie IV: Schuldig oder unschuldig? .....		236
<b>Checklisten</b> .....		241
<b>Wirtschaftskriminalität im Internet</b> .....		257
<b>IT-Werkzeuge und forensische Prüfungen</b> .....		259
<b>Gesetze</b> .....		273
<b>Anmerkungen</b> .....		285
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		287
<b>Glossar</b> .....		293
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....		297
<b>Der Autor</b> .....		301